

Anzeige

LAUTER GESCHENKE

Wir haben was gegen eine stille Nacht!

ANGEBOT SICHERN



15 %
Gutschein

Teufel

St.-Martini-Bruderschaft

„Gefühlt über 50 Prozent“

Nottuln - Das Projekt der Digitalisierung aller Dokumente ist gewaltig. Aber die St.-Martini-Bruderschaft ist engagiert am Ball.

Montag, 26.11.2018, 18:00 Uhr ⌚ aktualisiert: 26.11.2018, 18:14 Uhr



Das Organisationsteam für das Digital-Archiv der St.-Martini-Bruderschaft (v.l.): Jens Föller, Kurt Föller, Martin Steinhoff, Michael Gerdemann, Georg Steinhoff, Ulli Schulze Wintzler, Benedikt Praß, Patrick Cauvet, Markus Schürmann und Hendrik Maas. Foto: St.-Martini-Bruderschaft

Wie berichtet, ist am 14. April der Startschuss für ein webbasiertes Archiv der St.-Martini-Bruderschaft gefallen. Die ehemaligen Vorsteher und Ehrendirektoren haben es sich zum Ziel gesetzt, einen aktuellen und kompletten Überblick über

alle materiellen und immateriellen Vermögensstände zu verschaffen und diese zu digitalisieren.

Jetzt traf sich das Organisationsteam bei Ehrendirektor **Markus Schürmann** im Rahmen eines Kaminfeuerabends wieder, um sich einen Überblick über das bisher Erreichte zu verschaffen. Kaiser **Martin Steinhoff** berichtete, dass bisher 1152 Seiten/Dokumente eingescannt worden sind. Über 100 historische Fotos (Vorstandsgruppenfotos und Persönlichkeiten der Bruderschaft) stehen darüber hinaus digital zur Verfügung. Komplettiert wird die bisherige Sammlung von über elf Stunden Filmmaterial. Fazit des Kaisers: „Gefühlt sind über 50 Prozent des Archivs fertiggestellt – und steht bereits online zur Verfügung.“

Die Liste dessen, was dokumentiert ist, kann sich sehen lassen: Die Schriftführerberichte reichen bislang bis zum Jahre 1963 zurück. Die ältesten Kassenberichte sind von 1910 bis 1954. Lückenlose Zeitungsberichte vom jeweiligen Schützenfest gehen zurück bis in das Jahr 1964. Die Festzeitschriften der Jubiläen 575, 600 und 625 Jahre sind bereits eingescannt. „Sehr interessant sind hierbei die ehemaligen Annoncen, die zur damaligen Finanzierung beigetragen haben“, heißt es in einer Pressemitteilung der Bruderschaft. Fast 400 Vorstandsmitglieder aus der Nottulner Bevölkerung konnten über die Jahre identifiziert werden und werden ihren jeweiligen Posten zugeordnet.

Auf der Generalversammlung der St.-Martini-Bruderschaft im Februar 2019 will der Vorstand das neue Digital-Archiv seinen Mitgliedern präsentieren und dann auch online über die Homepage der Bruderschaft zur Verfügung stellen. Bis dahin ist aber noch eine Menge Arbeit erforderlich. Alle ehemaligen Vorsteher sind sich jedoch sicher, dass das Archiv bis dahin weitestgehend komplettiert sein wird.

Das Organisationsteam wiederholt seine Bitte an die Bevölkerung, mögliche Unterlagen zur St.-Martini-Bruderschaft den ehemaligen Vorstehern und Ehrendirektoren zur Verfügung zu stellen, damit das Material archiviert werden kann.

SCHLAGWÖRTER

Martin Steinhoff

Markus Schürmann